

Ausgabe Juni/Juli 2021

---

Sehr geehrte Eltern,

auch diesen Monat möchten wir Ihnen wieder einen kleinen Einblick in die Krippe verschaffen durch diesen Newsletter.

Im vergangenen Monat hat uns das Thema Inklusion beschäftigt. Wir sind gerade dabei ein Inklusionskonzept als Ergänzung zu unserem Gesamtkonzept zu erstellen. Hierbei ist uns wichtig, dass Inklusion bedeutet, dass alle hier ihren Platz finden und gleich wichtig für die Krippe und das Miteinander sind. Als praxisbezogenes Projekt hat sich beim letzten Konzeptionstag und durch wertvolle Impulse des Elternbeirates daraus das **Projekt „Ahorisha“** entwickelt. Zu diesem finden Sie hier mehr Infos.

Mit freundlichen Grüßen

*Carmen Mayer*

Dieses Mal im Newsletter:

**Thema des Monats:** Projekt Ahorisha

**Gebärden des Monats:** Hinaus, Schaukel, Schaufel, Rutsche

**Highlights aus dem Krippenalltag:**

- Gelbe Gruppe
- Rote Gruppe
- Blaue Gruppe
- Grüne Gruppe

**Neues aus der Kinderkrippe:**

- Wechsel in der Blauen und Gelben Gruppe
- Integrationskraft für ein Kind der Gelben Gruppe

## Thema des Monats: Projekt Ahorisha

---

"Jedes Kind ist ein Zeichen der Hoffnung für diese Welt." - *Aus Kamerun*

*Der Name Ahorisha ist in mehreren afrikanischen Ländern verbreitet und bedeutet „gewolltes Kind“. Mit dem „Projekt Ahorisha“ wollen wir unsere Krippe für alle Kinder und deren Eltern öffnen.*

---

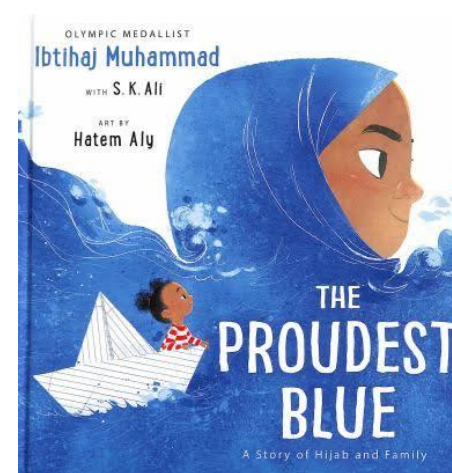
Wir wollen mit diesem Projekt ein Zeichen setzen, dass alle Kinder, die in unsere Krippe kommen gleichberechtigt sind, gleichwertig und gleichermaßen gewollt. Hierzu möchten wir es vor allem schaffen, die Eltern mehr einzubinden, die Migrationshintergrund haben. Diversität ist eine große Ressource und diese wollen wir wertschätzen.



Erste Schritte dazu sind gemacht. So haben wir Bücher und Puppen gekauft, in denen sich alle Kinder wiederfinden können unabhängig von Geschlecht, Hautfarbe, Herkunft oder Fähigkeiten. Ausserdem haben wir „hautfarbene“ Stifte, Papier, Handabdrücke und Köpfe zum Basteln in mehreren Farben angeschafft. Geplant ist für nächstes Krippenjahr ein Kalender mit den wichtigsten Feiertagen aller Familien, eine Weltkarte auf der die Herkunftsländer der Familien eingetragen werden können. Auch das Projekt des Singens fremdsprachiger Lieder soll nun wieder Fahrt aufnehmen, nachdem die Lockerungen der Corona-Beschränkungen

das wieder möglich machen. Ein Gedanke war dabei, ob wir dazu auch mal einzelne Eltern einladen, ein Lied aus ihrer Heimat vorzustellen. Außerdem versuchen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten Elternrundmails mit wichtigen Informationen zumindest ins Englische zu übersetzen. Gerne würden wir es auch schaffen, gerade die Eltern mit Flüchtlingserfahrung zum Mitmachen zu motivieren, z.B. im Rahmen der Elternbeiratsarbeit o.ä.

Wenn wir hoffentlich im nächsten Sommer wieder ein Sommerfest abhalten können, dann würden wir dies auch unter das Motto „Ahorisha“ stellen und ein Kulturfest veranstalten. Eventuell könnten wir die Gruppe Karibuni dazu einladen, wenn wir einen geeigneten Sponsor für die Kosten finden bis dahin. Die Gruppe können wir aber auf jeden Fall als Hörempfehlung geben. Sie verbinden deutsche und fremdsprachige Texte und Rhythmen aus aller Welt.



In den Gruppen können weitere Kleinprojekte durchgeführt werden, wie Länderwochen, Essen aus verschiedenen Kulturen usw. Dies soll aber bewusst den Gruppen überlassen werden, da es ja auch passen muss.

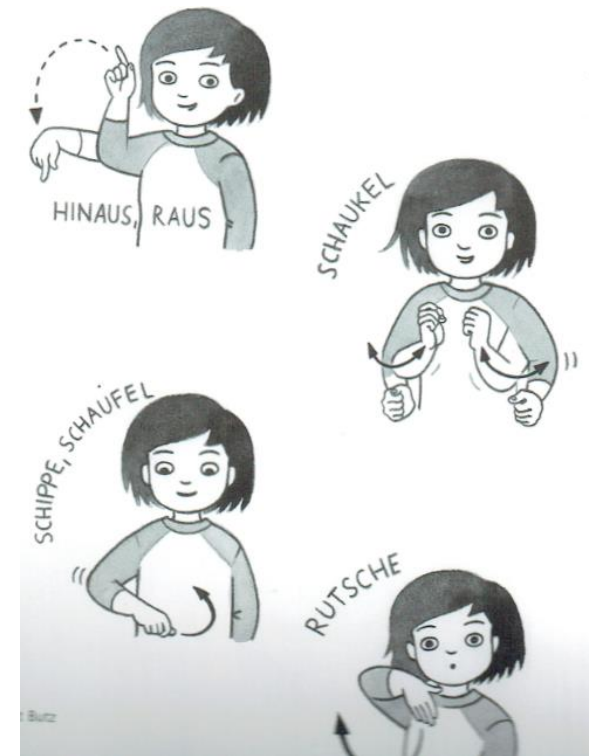
Eine Idee die mir gerade beim Schreiben dieser Zeilen kommt wäre z. B. auch ein Interkulturelles Krippen-Kochbuch, in dem alle Eltern ein Gericht aus ihrer Heimat beisteuern und das wir dann allen Kindern mitgeben.

Sie sehen, Projekt Ahorisha lebt vom Mitmachen und wir freuen uns, dass alle Eltern alle Kinder in den Gruppen sehr positiv aufgenommen haben und wünschen uns, dass auch alle Eltern diese Erfahrung, willkommen zu sein, erleben dürfen.



## Gebärden des Monats

Der Sommer ist da. Deshalb einige Gebärden, die man „draußen“ gut gebrauchen und damit immer wieder einüben kann:



## Highlights aus dem Krippenalltag

---

Hier wollen wir Ihnen in jedem Newsletter einen kurzen Einblick in die Gruppen geben und erklären, was wir mit dem jeweiligen Angebot bei Ihrem Kind fördern.



Die **Gelben Zwerge** probieren verschiedene Instrumente aus und üben dabei Grob- und Feinmotorik sowie Rhythmus-Gefühl. Außerdem ermöglicht dies das Trainieren des Taktgefühls sowie das Üben des „Aufeinander hören“.

DAS Highlight für die Kinder ist aber die Tatsache, dass ein neuer Einrichtungsgegenstand in die Gruppe Einzug gehalten hat, den uns ein Elternteil zur Unterstützung der Inklusionskinder gestiftet hat (**Danke!**). Diese Schaukel kommt auch bei den anderen gelben Zwergen sehr gut an.



Die **Blauen Zwerge** begrüßen den Sommer im Garten und üben im Freispiel die gesamte Kompetenzpalette von Sozialverhalten (z.B. Teilen) über Sinneserfahrung (Sand) bis hin zu Motorik. Nebenbei entstehen hervorragende Sandkuchen und beeindruckende Sandburgen.



Die **Roten Zwerge** benutzen Seifenblasen, um damit ein Bild zu gestalten (Ergebnis siehe klein rechts unten im Bild). Neben den gestalterischen Fähigkeiten übt dies vor allem die Mundmotorik und bildet so eine wichtige Grundlage zur Sprachförderung.

... und die **Grünen Zwerge** feiern diesen Monat u.a. einen Geburtstag. Eine gelungene Geburtstagsfeier trägt zur Stärkung der kindlichen Persönlichkeit bei, erlebt sich das Kind doch als etwas Besonderes, Einzigartiges. Gleichzeitig ist eine Geburtstagsfeier ein soziales Ereignis, das die Kindergruppe in ihrem Gemeinschaftsgefühl stärkt..



## **Neues aus der Kinderkrippe**

---

### **Kindertausch in den Gruppen**

*In der Gelben und Blauen Gruppe gab es einen Wechsel. In beidseitigem Einverständnis der Eltern, haben jeweils ein Kind aus der Gelben Gruppe und ein Kind der Blauen Gruppe den Platz getauscht. Dies war im Zuge der Gründung der Blauen Gruppe und den damit verbundenen Eingewöhnungen als Wunsch der beiden Kinder beobachtbar und erschien uns in diesem Falle, da die Gruppenstruktur der Blauen Zwerge sich gerade noch zusammenfügt pädagogisch sinnvoll.*

### **Integrationskraft**

*Ausserdem wird einem der Inklusionskinder zusätzlich zum Inklusionsplatz und den damit verbundenen Fach- und Förderstunden in unserer Krippe eine durch den Bezirk Oberbayern finanzierte, sogenannte Integrationskraft durch die Familie zur Seite gestellt. Diese wird die ganze Zeit anwesend sein, wenn das Kind da ist aber auch nur dann, wenn das Kind da ist. Sie gilt daher nicht als zusätzlich Betreuungskraft im Personalschlüssel, da ihre Aufgabe die 1:1 Betreuung des Kindes ist. Sie ist zwar dann praktisch Teil unseres Teams, aber organisatorisch (Dienstplan, Personalschlüssel, etc.) nicht. Wundern Sie sich also nicht, wenn Sie bald ein neues Gesicht, vornehmlich in der gelben Gruppe oder draußen im Garten, sehen.*